

Mit T-Rappy das Fenster zur Welt öffnen

Per App kann eine Ergotherapie-, Logopädie- und Physiotherapie-Praxis punkten

Hermsdorf – Sprache ist das Fenster zur Welt – das bekommt jeder zu spüren, der schon einmal im Ausland und der fremden Sprache nicht mächtig war. Doch einige haben Schwierigkeiten, sprachliche Fähigkeiten überhaupt zu erlernen beziehungsweise diese nach Verlust wiederzuerlangen. Jan Hollnecker und sein vierköpfiges Team haben es sich zur Aufgabe gemacht, in ihrer Therapiepraxis im Medizinischen Zentrum an der Glienicker Straße 6A Kindern und Erwachsenen individuelle Hilfestellung zu geben, wenn es um Legasthenie, Stottern, Poltern, Näseln oder sonstige Störungen auf den Gebieten der Stimme, des Sprechens, der Sprache und des Schluckens geht.

„Wir haben in der Logopädie Patienten vom Säugling mit Schluckbeschwerden bis zu Senioren, die beispielsweise nach einem Schlaganfall das Reden erst wieder neu erlernen müssen“, erklärt Sprachtherapeutin Michaela Purps. Im Streben nach einer bestmöglichen Behandlung setzt das Team hierbei auf zwei Faktoren, zum einen die interdisziplinäre Behandlung und zum anderen die unterstützende Einbindung moderner Medien.

Die therapeutische Praxis, die Mitte Oktober in Hermsdorf eröffnet wurde, bietet neben der Logopädie auch physiotherapeutische Behandlungen an und ist direkt neben einer bereits etablierten Praxis für Ergotherapie gelegen. „Dies ist ein erheblicher Mehrwert“, erklärt der Physiotherapeut Christian Hollnecker, der Bruder des Logopäden. „Schließlich sind Erkrankungen und daraus resultierende Störungsbilder oft vielschichtiger Natur – und so bündeln wir die Kompetenz der verschiedenen Therapierichtungen und stimmen uns eng ab.“

Der Erfolg der Heilmitteltherapie ist darüber hinaus oft an das regelmäßige Üben zwischen zwei Therapieeinheiten geknüpft. Doch wie kann man es schaffen, dass Kinder und Erwachsene zusätzlich zur Therapiestunde ihre Übungen auch zu Hause durchführen? Und wie kann man die Übungen interessanter gestalten? Das fragte sich Jan Hollnecker vor einem Jahr, nachdem er über die geringe Durchdringung digitaler Hilfsmittel in logopädischen Praxen staunte. „Im Ergebnis haben wir schnell zwei ganz konkrete Möglichkeiten gefunden, wie Apps in der



Christian (l.) und Jan Hollnecker (r.) und Logopädin Michaela Purps

Foto: fle

Heilmitteltherapie gewinnbringend eingesetzt werden können und hierzu erste Produkte veröffentlicht.“

Eine von ihnen ist „T-Rappy – Mundmotorische Übungen“. Der digitale Dinosaurier bietet mundmotorische Übungen für Zuhause, welche die kleinen Patienten auf spielerische Art und Weise wiederholen können. Die Übungen werden in der Praxis erklärt und anhand von Spielkarten in die Therapie einbezogen. Für zu Hause gibt es dann die App mit drei Schwierigkeitsstufen und jeweils acht bis zehn Einzelübungen. Die Kinder werden während jeder Übung mit der Frontkamera fotografiert, und aus den Fotos wird dann am Ende eine Collage erstellt. Diese können Kinder in der nächsten Therapiestunde ihrem behandelnden Logopäden zeigen, für den damit nachvollziehbar ist, ob und wie oft geübt wurde. Die App ist kostenlos im Google Play Store erhältlich.

„Mit unserer zweiten App haben wir uns dem Thema Bildkarten und deren Verfügbarkeit bei Therapien außerhalb der Praxis gewidmet“, sagt Jan Hollnecker. „Wir haben bisher mehr als 400 Bildkarten integriert, die nach Nomen, Lauten und Verben ausgewählt und komponiert werden können. Bildkarten kommen bei unterschiedlichen Therapiekonzepten zum Einsatz und können beispielsweise für die Erweiterung des Wortschatzes verwendet werden. Bei regelmäßig vorkommenden Behandlungen außerhalb der Praxis haben Therapeuten mit der App immer die passenden Motive für den aktuellen Patienten

zur Hand und können diese individuell und zeitsparend zusammenstellen“, fügt er hinzu. Diese App kann auch für das Benennen von Bildern zu Hause genutzt werden und ist im App Store und im Google Play Store unter T-Rappy-Bildkarten verfügbar.

Die Zielsetzung des jungen Teams, mit kleinen, einfachen Lösungen eine Unterstützung für Patienten und Mitarbeiter zu bieten, scheint mit den ersten beiden Apps erreicht zu sein. Ob die Rechnung am Ende auch anhand von messbaren Behandlungsverbesserungen aus geht, wird übrigens ab Januar in der HELIOS-Klinik Geesthacht, einem Neurologischen Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wissenschaftlich untersucht.

Da die Therapie innerhalb der Praxis in der Regel reizarm und mit der Unterstützung haptischer Reize stattfinden soll, arbeitet das Team aktuell an der Produktion von eigenen therapeutischen Spielen, „in denen der Dino T-Rappy für reichlich Spaß sorgen wird“, sagt Hollnecker. „Parallel dazu haben wir viele Ideen, unseren Ansatz auch in den anderen beiden Therapierichtungen umzusetzen. Patienten und Therapeuten können also weiterhin gespannt sein“, fügt er abschließend hinzu.

fle

Leser der RAZ erhalten die Vollversion der Bildkarten-App für das Üben mit ihren Kindern für ein Jahr kostenlos. Schreiben Sie hierzu bitte eine E-Mail mit dem Betreff „RAZ Bildkarten“ an info@t-rappy.de

KURZ & KNAPP

Tanzen in Tegel

Tegel – Tanzen vom Feinsten steht am kommenden Sonntag, 15. Januar, in der Hatzfeldtallee 29 auf dem Programm. Ab 11 Uhr richtet der TC Blau Gold im VfL Tegel die Landesmeisterschaften von Berlin und Brandenburg in den Lateintänzen aus. In den Hauptgruppen D, C, Senioren I, II und II werden die neuen Meister ermittelt. Der Eintritt beträgt 13 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Flamingo-Talent Fabian Glatzer zum Winterball eingeladen

Märkisches Viertel – Die positiven Meldungen über den Nachwuchs der Berlin Flamingos reißen nicht ab: Nachdem die beiden Talente John Luis Márquez Ramirez und Erik Ortiz den Sprung in den 20er Kader der U12-Baseball-Nationalmannschaft geschafft haben, wurde der 13-jährige Fabian Glatzer nach dem Winterauswahltraining der Deutschen Baseball Akademie (DBA) in Berlin aufgrund seiner besonders guten Leistungen zum Winterball der DBA eingeladen. Fabian, der erst zur Saison 2016 vom Schülerteam in die Jugend aufgerückt war, überzeugt bereits seit Jahren und wird regelmäßig vom Baseball und



Nach John Luis Márquez Ramirez (M.) und Erik Ortiz (r.) wurde Fabian Glatzer (l.) eingeladen.

Foto: Markus B. Jaeger

Softball Verband Berlin/Brandenburg für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Der alljährliche Winterball findet vom 13. bis zum 15. Januar im Ahorn Sportpark in Paderborn statt. Dort entscheidet sich, ob Fabian für die in den Osterferien angesetzte Reise nach Boca Chica in der Dominikanischen Republik nominiert wird. Er wäre dann kurz vor dem Sprung in die Jugendnationalmannschaft und würde dem Flamingos-Spieler Robert Blesing folgen, der dies bereits vor einem Jahr geschafft hatte, dann jedoch Mitte 2016 an das Baseball-Internat in Paderborn wechselte.

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Hermsdorf

im medizinischen Zentrum Hermsdorf



DERMATOLOGIE
Frau Dr. Alibena Klusmann
Tel.: 030-67 03 41 00

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. u. Di. 9-18 Uhr
Mi. u. Mi. 9-16 Uhr



AUGENHEILKUNDE
Frau Dr. med. C.-R. Wunderlich / Herr P. Tolete
Tel.: 030-40 58 22 65

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. - Fr. 9-13 Uhr
Mo., Di., Do. 13-18 Uhr



ALLGEMEINMEDIZIN
Frau N. Farhadi Sartang
Tel.: 030-404 40 12

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Fr. 8.30-13 Uhr
Di. 14-18 Uhr
Do. 8.30-12 Uhr
15.30-18 Uhr



KINDERARZT u. KARDIOLOGE
Dr. Ragjib Telagh
(auch englisch u. arabisch)
Tel.: 030-404 20 40

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. u. Do. 8.30-13 Uhr
+ 14-18 Uhr
Di. u. Mi. 8.30-16 Uhr
Fr. 8.30-12 Uhr



SEHSCHULE/ ORTHOPTISTIN
Stephanie Hagedorn
Tel.: 030-40 58 22 65

ÖFFNUNGSZEITEN
Termine nach Vereinbarung

Direkt am S-Bahnhof Hermsdorf | Glienicker Straße 6 A-C | 13467 Berlin | behindertengerechter Zugang

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Wegen meiner Fortbildung in Taiwan bleibt die Praxis vom 09.01.2017 bis zum 20.01.2017 geschlossen!



Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4
13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444